Weidetötung: Selbstkontrolle durch die Tierhalterin bzw. den Tierhalter

|  |  |
| --- | --- |
| Betrieb (TVD) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | Tierhalter/-in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Datum/Zeit (von-bis) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | Name ATA /Art. 5 TA[[1]](#footnote-1) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Tierart: …………………………… |  |  |
| Identifikation der kontrollierten Tiere | 1.  | 2.  |
|  | 3.  | 4.  |
| Betäubung durch\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | Entblutung durch\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | *(Name, Vorname, je angeben)* |

| **Kontrollpunkt**  | **Befund**  | **Bemerkung/ Massnahmen** |
| --- | --- | --- |
| **Vorbereitung Weidetötung**  |
| **Dokumentation*** Notwendige Meldungen erledigt, Personal / Dienstleister aufgeboten und Einsatz bestätigt? (ausführen, wer ...)
* Begleitdokument korrekt/vollständig ausgefüllt;
* Formular Schlachttieruntersuchung durch ATA vorhanden und i. O.;
* Herkunft Tiere korrekt belegt (Auszug TVD vorhanden)
* falls nötig tierärztliches Zeugnis vorhanden und i. O.
 |  |  |
| **Vorbereitung Infrastruktur*** Schussplatz vorbereitet, sauber und i. O.
* Falls notwendig Warntafeln aufstellen / Absperrung angebracht?
* Gerätschaften und Transportanhänger etc., alle sauber und geprüft, vorhanden und in Position
* Gewehr schussbereit, geprüft, korrekte Munition, Ersatzmunition
* Korrektes Funktionieren geprüft
* Ersatzgerät für aufgesetzte Nachbetäubung (Bolzenschussapparat, Munition korrekt mit 2. Person in Reichweite) einsatzbereit
* Anwesenheit von mindestens 2 fachkundigen Personen vor Ort
 |  |  |
| **Schuss / Betäubung, Entbluten, Verladen, Transport**  |
| Tier an Schuss gewohnt, Vereinzelung nach Schuss schnell gegeben |  |  |
| Betäubung wirksam durchgeführt  |  |  |
| Betäubungserfolg wird überprüft angemessene Massnahmen bei ungenügender Betäubung  |  |  |
| Das Tier ist nach dem Kugel- oder Bolzenschuss unverzüglich zu entbluten. |  |  |
| Hygiene Entblutungsschnitt eingehalten (1 Messertechnik wird toleriert) Korrektes Setzen des Entblutungsschnittes, Blutaustritt im Schwall (keine Verletzung von Oesophagus und Trachea); Stichblut wird aufgefangen und dem Transport mitgegeben. |  |  |
| Entblutung und Todeseintritt wird überprüft. |  |  |
| Nur mit dem in der Bewilligung erfassten Fahrzeug / Anhänger.Anhänger wird ausschliesslich für die Hoftötung eingesetzt (keine Lebensmittel und/oder Futtermittel unverpackt, keine lebenden Tiere)Fahrzeug / Anhänger ist in sauberem Zustand vor BeladenFahrzeug / Anhänger ist nach Beladen dicht, kein Austritt von Blut und Ausscheidungen. Schlachttierkörper abgedeckt. Aussenseite sauber bei Abfahrt. |  |  |
| Nach der Betäubung muss der Schlachttierkörper innerhalb von 45 Minuten ausgeweidet sein. |  |  |
| **Dokumentation Zeiten**  |
| Zeitpunkt Schuss/ Betäubung / **Visum Person, die betäubt** |  |  |
| Zeitpunkt Entblutung / **Visum Person, die entblutet** |  |  |
| Zeitpunkt Schuss und Zeitpunkt Entbluten sowie Transportbeginn auf Begleitdokument übertragen / **Visum Tierhalter/-in** |  |  |
| Rückmeldung Schlachtbetrieb, ob Zeit 45 Min. ausgereicht hat bis das Tier ausgeweidet war **(ja/nein / Eintrag durch Tierhalter/-in**) |  |  |

Befunde:  = erfüllt O = nicht erfüllt, **/** = nicht anwendbar nk = nicht kontrolliert Version 01.09.2022/zid/jap

1. Art. 5 Verordnung über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärwesen und Art. 52 VSFK [↑](#footnote-ref-1)